Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Als ich von ihm ging, überrannte ich in einem dunklen Flur erst ein kleines Kind, worauf ich einer getigerten Katze so wuchtig auf den Bauch trat, daß sich ein jämmerliches Geschrei und eine mittelalterliche Frau erhoben. Das Geschrei verstummte wieder, aber die Frau stürzte mit einem hochgeschwungenen Besen auf mich zu und klammerte sich so lange an meinen Rockzipfel, bis ich die Börse zog und einen echten Fünffrankenschein als Schmerzensgeld für Kind und Katze auf dem Schlachtfeld ließ. Meine Strumpfbänder waren bei dieser Gelegenheit nicht in Ordnung gebracht worden. Sie mußten, meiner Schätzung nach, schon bei den Knöcheln angelangt sein. Hinabzusehen wagte ich nicht, aus Angst, meine lieben Mitmenschen auf ein Vorkommnis aufmerksam zu machen, das ihnen lieber entgehen sollte. Aber, wenn man nun einmal Pech hat . . .

Ich lief weiter. Fünf Häuser vor mir tauchte meine frühere Freundin Nelly vom Künstler-Theater auf. Ich fühlte, wie der Angstschweiß mir in die Stirne stieg. Was tun? Hatte sie mich gesehen? Ich wußte es nicht. Mein einziger Gedanke war: Flucht, über die Dächer oder sonst über irgend etwas hinweg. Da gähnte ein offener Hausflur dunkel in die Straße hinein. Aber nun fielen mir das Kind, die Katze, das Geschrei, die Frau, der Besen und der Fünffrankenschein ein. Inzwischen stand Nelly auch schon vor mir und lächelte, lieblicher als sie je gelächelt hatte, zu mir empor. Nelly war reizend. Ich sagte ihr das rundweg ins Gesicht. Aber — o Gott! — konnte ich das wissen? Konnte ich ahnen, daß die Nelly noch fähig war, zu erröten und die Augen zu senken? Sie tat beides und das war mein Verderben. Das heißt, sie senkte vorerst einmal die Augen und ihr Blick traf meine Stiefel. Und nun errötete sie — aber geradezu übertrieben. Dann rannte sie weg — einen Schrei auf den Lippen — und ließ mich stehen.

Ich erholte mich nur langsam von meinem Schreck. Dann wandte ich meine Blicke unauffällig der Tiefe zu. Da drunten aber war's fürchterlich! Ich weiß nur noch, daß ich nicht nur auf meinen Strümpfen, sondern sogar auf meinen Strumpfbändern gestanden habe.

Dann schwanden mir die Sinne . . .

Paul Altheer

Zur Kohlennot

Chambregarnist: Geld habe ich keines, um für den kommenden Winter Kohlen einzukaufen. Schenken wird mir die schwarzen Dinger wohl kaum jemand. Bleibt nur ein Ausweg: Damit ich trotzdem nicht zu frieren brauche, lasse ich mir von gewissen Leuten feurige Kohlen auf mein Haupt sammeln!

A. St.

Model's Sarsaparill

ist das **Blutreinigungsmittel,** dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von **verdorbenem Blut** oder von **habitueller Verstopfung** herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skrofulose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. 1/3 Fl. Fr. 3.50, 1/2 Fl. Fr. 5.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur 8 Fr. — **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, Rue du Montblanc 9, in GENF. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die **echte Model's Sarsaparill.**
1489 9100 S

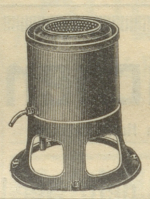
Sommersprossen, Leberflecken, Säuren, Mitesser, rote Haut verschwinden beim Gebrauch der guten
Alpenkräuter-Crème
(Preis Fr. 2.80). Dazu passend feine **Oel-Seife** (Fr. 1.25). Versand diskret und p. Nachnahme durch **Frau Brunner, Kronbach-Herisau.**

Sommersprossen
Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss" Fr. 2.80. Garantie! Vers. diskret d. **Fr. Gautschi,** Pestalozzihaus, **Brugg** (Aarg.) 1778

Ein Versuch 1605
mit unsern genau gehenden
Armband-Uhren
wird sich lohnen.
Weitgehendste Garantie.
Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. Zeiger Fr. **20.—**
Armbanduhr Nr. 25 „ **12.—**
Versand gegen Nachnahme.
Gg. Scherrans & Cie.
St. Gallen
Zum Trauring-Eck.

Gegen Kopfschuppen garantiert sicher wirkende, erprobte **Schuppenpomade** (per Topf Fr. 1.70). Sehr beliebtes, gut. **Haarwasser** mit Petrolgehalt, alle Haarkrankheiten und Schuppen heilend, per Flasche Fr. 1.70. Versand diskret per Nachnahme d. Frau **Brunner, Kronbach-Herisau.**

Es gibt keine Drucksachen
Plakate, Kataloge, Prospekte, Dissertationen, Briefköpfe, Memoranden, Couverts, Wein- und Speisekarten, Papierservietten, Konzert-Programme etc. etc.
welche nicht rasch, geschmackvoll und preiswürdig hergestellt werden können!
Jean Frey, Zürich
Buch- u. Kunstdruckerei • Dianastr. 5-7


Waschküchen-Einrichtungen
wie
Wasch-Maschinen
1348 etc. liefert
Ad. Schulthess & Co.
Mühlebachstrasse 62 :: Zürich

ELEKTRO-ENTWICKLER THERA + PAT. 67975
heilt Nervenschwäche durch Elektrizität.
Prospekt gratis u. franko.
Zürich **E. KUNATH** Grüngasse 7.
Elektromedizin. Apparate.
Rationelle Wiederherstellung der Manneskraft.

Stolzer, kräftiger Schnurrbart
gleich nach 16 Jahren

Starker Haar- und Bartwuchs
glänzender Erfolg in kürzest. Zeit, gebraucht **„Nivla",** wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmässig dichter Haarwuchs. — Unzählige Dankbriefe liegen jedermann zur Einsicht auf. — **Versand gegen Nachnahme portofrei diskret.**
Nivla Stärke No. I à Fr. 2.90
„ „ „ II à „ 4.50
„ extra stark à „ 6.50 1546
Bei Nichterfolg Betrag zurück.
Gross-Exporthaus „Tunisa" Lausanne

Suchst du Verbindung in Stadt und Land.
So mach' zunächst deine Ware bekannt,
Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter" ein Inserat.

Schweizer-Weine Champagner
Ferd. Steiner
Weinhandlung Telephon 547 **Winterthur**
Ausländ. Weine Gute Tischweine